

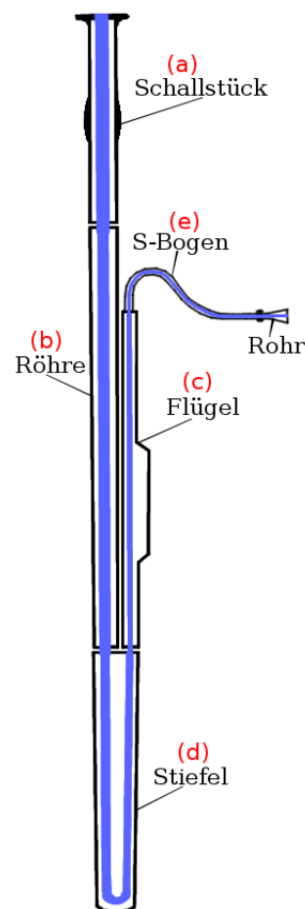
FAGOTT FAKTEN

Das Fagott ist ein Holzblasinstrument in der Tenor- und Basslage, dessen Name (ital. fagotto=“Bündel”) sich aus seiner mehrteiligen Bauart ableitet.

Es hat eine Gesamtlänge von einem circa 2,5 Meter langen Ahorn-Korpus und besteht aus vier zusammenzusteckenden Einzelteilen. Aufgrund seiner Länge muss es U-Förmig gestaltet werden. Dadurch befindet sich am Stiefel das sogenannte metallene Knie, es ist das Verbindungsstück des fallenden und aufsteigenden Windkanals (blaue Säule).

Die vier Teile, die in konischer Fortsetzung gebaut sind, nennt man Schallstück (a), Bassstange (b), Flügel (c), Stiefel (d).

Die Korpusteile werden mit Bergahornhölzern aus Österreich und dem Balkan gefertigt, die folgende Kriterien, wie ausgesuchtes gut gewachsenes Holz, gesundes Material und eine Mindesttrockenlagerung von drei Jahren, entsprechen sollte. Auf dem Flügel (c) und dem Stiefel (d) befinden sich die Tonlöcher und Klappen mit denen die verschiedenen Tonhöhen erreicht werden.



© <https://de.wikipedia.org/wiki/Fagott#/media/Datei:Fagott-Querschnitt.png>



© https://www.thomann.de/at/onlineexpert_page_fagott_der_s_bogen.html

Der S-Bogen (e) wird manchmal als fünften Teil benannt, auf den man das Rohr bzw. Mundstück aufsetzt. Man steckt den S-Bogen in den Flügel, er dient als Verbindung zwischen Mundstück und Instrumentenkorpus. Er wird nach seiner gegebenen Form benannt, daher das S.

Das Rohr muss vom Spieler immer wieder erneuert werden, da es einer Abnutzung unterliegt.

Es besteht auf einem faconiertem, auf einem Metallhorn geformten, Holzblättchen. Die Holzart ist ein bambusartiges Schilfrohr. Dazu benötigt man spezielles dafür angefertigtes Werkzeug.

